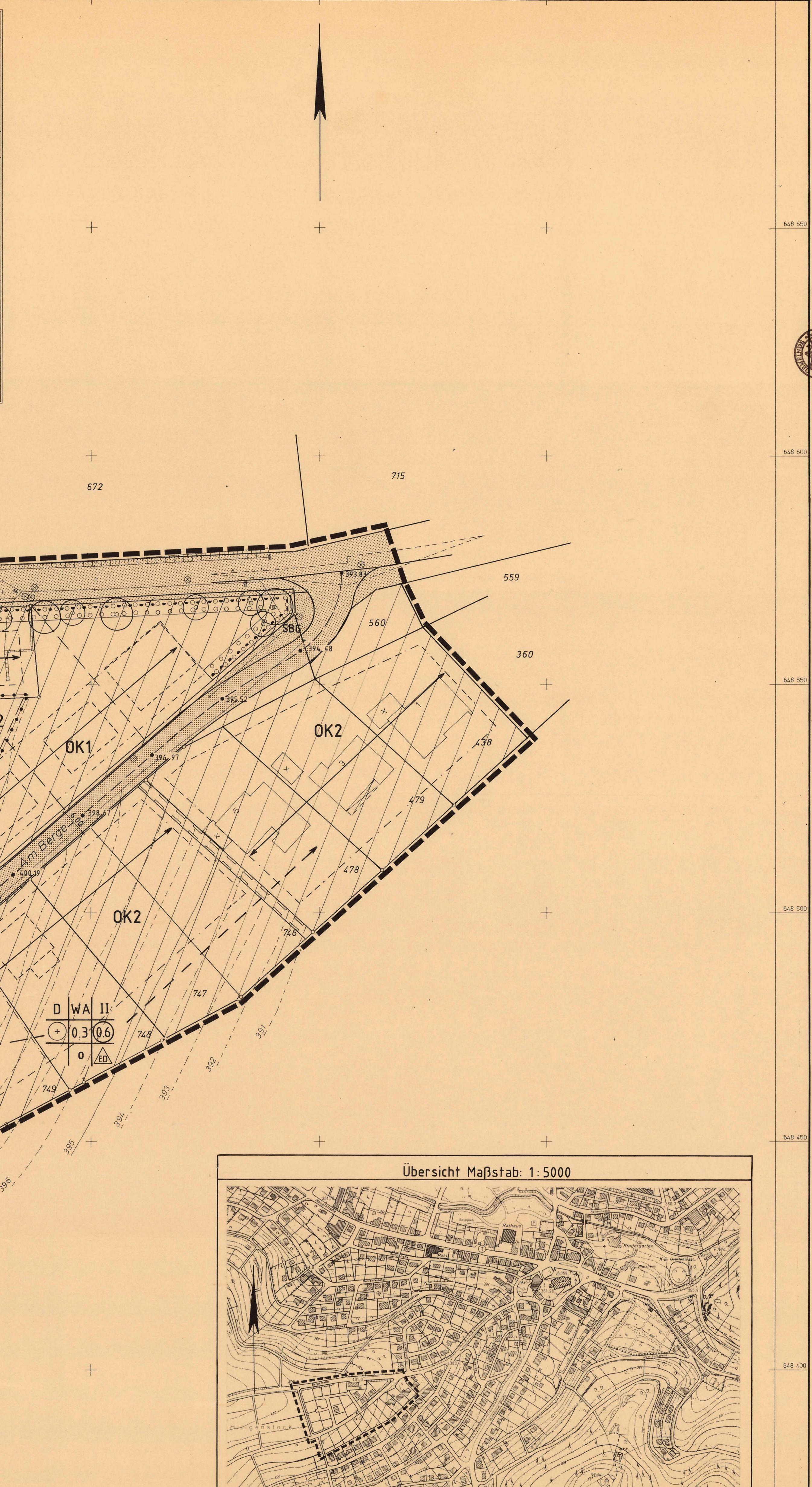


Pflanzliste	
I. Beplanzung der Baugrundstücke	
Die nachfolgende Artenauswahl für die Beplanzung der Baugrundstücke gilt für:	
- die Mindestanpflanzung der Baugrundstücke (allgemeine Vorschrift)	
- die Beplanzung der Flächen mit Festsetzungen gem. § 5 BauGB auf Baugrundstücken	
Mindestanpflanzungen müssen bis zum 31.10. des auf die Siedlungszeit folgenden Jahres erfolgen.	
Die Anpflanzung auf den Baugrundstücken, die in der Zeit vom 01.01.1991 - 31.12.1990 beobachtet werden, müssen bis zum 31.10. des Inkrafttretens dieses Bebauungsplanes folgen.	
den Jahren verfolgt sein.	
Bauarten	
Arlen	Pflanzensindmenggröße
Feldahorn	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
ACER CAMPESTRE	
Spitzahorn	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
HORNBEEREN	
Bergahorn	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
ACER PSEUDOPLATANUS	
Kastanie	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
AKAZIE HIPPOCASTANUM	
Vogelkiefer	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
PRUNUS AVIUM	
Stielahorn	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
CORNUS BORR	
Trübeleiche	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
QUEERCUS PETRAEA	
Winterlinde	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
TILIA CORDATA	
Halbliche	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
CARPinus BETULOS	
Elme	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
PIMPER COMMUNIS	
Rottbuche	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 12-14 cm
FAUGUS SILVATICA	
	StU. 12-14 cm
Anmerkung eines v.g. Blaume dürfen zwei Obstbäume gepflanzt werden:	
Apfel, Birne, Pfirsche, Kirsche	
Mindergrößere Hochstamm, StU. 10-12 cm	
Städtebaulicher (Einzelpflanzung und Heckenspflanzung)	
Arlen	Pflanzensindmenggröße
Feuerkiefer	2xv., o.B., 60-100 cm
AMELANCHIER LAMARCKII	
Johanniskreuz	2xv., o.B., 60-100 cm
ROTH-SILBERKREUZ L. "rubrum	
SP. L.	
Staudenahorn	2xv., o.B., 60-100 cm
CORNUS MAS	
Hartkiefer	2xv., o.B., 60-100 cm
CORNUS ALTISSIMA	
Lindern	2xv., o.B., 60-100 cm
LIGustrum-Arten	
Weißdorn	2xv., o.B., 60-100 cm
CHIONANTHUS MONOCYNA	
Hundskirsche	2xv., o.B., 60-100 cm
ROSA CANINA	
Holunder	2xv., o.B., 60-100 cm
SYRINGA NIGRA	
Nessel	2xv., o.B., 60-100 cm
CORYLUS AVELLANA	
Heckenkiefer	2xv., o.B., 60-100 cm
LOQUETUS BREVIPERUS	
Wilde Rose	2xv., o.B., 60-100 cm
ROSA-SORTEN	
Schneeball	2xv., o.B., 60-100 cm
VITEX AGNUS-CASTUS	
Vogelrose	2xv., o.B., 60-100 cm
SORBUS AUCUPARIA	
Halbliche	2xv., o.B., 60-100 cm
CARPinus BETULOS	
Rottbuche	2xv., o.B., 60-100 cm
FAUGUS SILVATICA	
	StU. 12-14 cm
Anmerkung der Artenauswahl des Blaumes ist für die Beplanzung der Baugrundstücke bindend. Für darüber hinausgehende Anpflanzungen soll sie als Anregung dienen.	
II. Beplanzung der ÖFFENTLICHEN GRÜNFLÄCHEN und der Kleingartenflächen westlich der Fußwege	
Bauarten	
Arlen	Pflanzensindgröße
Feldahorn	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 18-20 cm
ACER CAMPESTRE	
CARPinus BETULOS	
Elme	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 18-20 cm
FRAXINUS EXCELSIOR	
Gemeine Esche	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 18-20 cm
PRUNUS AVIUM	
Kirschblüter	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 18-20 cm
PRUNUS PADUS	
Trübeleiche	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 18-20 cm
PRUNUS TRAUBENKIRSCHEN	
Weste Traubenkirsche	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 18-20 cm
QUEERCUS PETRAEA	
Trübeleiche	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 18-20 cm
CORNUS MAS	
Kornelkirsche	3xv., o.B., Hochstamm, StU. 18-20 cm
CORNUS SANGUinea	
Hartkiefer	3xv., o.B., Strauch, 60 cm
CORYLUS AVELLANA	
Haselnuss	3xv., o.B., Strauch, 70 cm
CORNUS MAS	
Kornelkirsche	3xv., o.B., Strauch, 70 cm
PRUNUS EUROPEA	
Pfirsichkirsche	3xv., o.B., Strauch, 70 cm
LONICERA X YLOSTROUM	
Heckenrosmarin	3xv., o.B., Strauch, 70 cm
RHAMNUS FRANGULA	
Faulebaum	3xv., o.B., Strauch, 60 cm
ROSA CANINA	
Blutrose	3xv., o.B., Strauch, 60 cm
SALIX AURITA	
Chinesische Weide	3xv., o.B., Strauch, 70 cm
Salix	
Schwarzer Holunder	3xv., o.B., Strauch, 60 cm
VIBURNUM LANTANA	
Kolibrier-Schneeball	3xv., o.B., Strauch, 60 cm
ULMUS GLabra	
Geheimer Schneeball	3xv., o.B., Strauch, 90 cm
ULMUS GLabra	
Geheimer Schneeball	3xv., o.B., Strauch, 90 cm
AMELANCHIER LAMARCKII	
Pfirsichbirne	3xv., o.B., Strauch, 90 cm

VERFAHRENÜBERSICHT	
Beschluß zur Aufstellung	05.11.1990
Frühzeitige Bürgerbeteiligung	09.10.1991
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Benachrichtigung über die öffentliche Auslegung gem. § 4 Abs. 2 BauGB	15.10.1992
Öffentliche Auslegung des Planentwurfes	02.11.1992 - 04.12.1992 (einschl.)
1. Satzungsbeschluß	01.03.1993
1. Anzeige bei der Bezirksregierung	02.03.1993
2. Anzeige bei der Bezirksregierung	03.06.1993
erneute öffentliche Auslegung	06.05.1996 - 07.06.1996
- Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange	02.04.1996
2. Satzungsbeschluß	02.09.1996
Anzeige bei der Bezirksregierung	06.11.1996
Inkrafttreten	27.02.1997
	Datum: 17.03.1997

GEOMETRISCHE EINDEUTIGKEIT*	
Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichnenverordnung vom 18.12.1990; die Festsetzungen der städtebaulichen Planung sind geometrisch eindeutig.	
Stand der Planunterlage: Olpe, 8.10.1991 F. B. 100, 500, 1000, 1:50000	
ANZEIGE GEM. § 11 BauGB	
Die Anzeige des Bebauungsplanes Nr. 29 "Wenden-Bergstraße/Am Berge" wurde durchgeführt.	
Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde mit Verfügung vom 31.01.1997, Az.: 352.1-24-DE-21796 nicht geltend gemacht.	
Arnsberg, 31.01.1997 gez. Wegmann	
PLANKOPIEN	
Die Übereinstimmung dieses Duplikates mit dem Original wird hiermit bescheinigt.	
Wenden, Der Bürgermeister Im Auftrag	



A. Rechtsgrundlagen
Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 660/GV NW 2023) in der z.zt. gültigen Fassung
§§ 1-4 und 8-10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1996 (BGBl. I, S. 225) in der z.zt. gültigen Fassung
Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung - BauO) vom 13.04.1995 (GV NW Nr. 29 S. 218) in der z.zt. gültigen Fassung
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) in der z.zt. gültigen Fassung
Verordnung über die Aussarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalt (Planzeichnenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I Nr. 3) in der z.zt. gültigen Fassung
hat der Rat der Gemeinde Wenden in seiner Sitzung am 02.09.1996 die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 29 "Wenden-Bergstraße/Am Berge" einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB als Satzung beschlossen.
Wenden, 10.10.1996
die Sichtfläche ist von Einfließungen, Böschungen und Anpflanzungen über 0,60 m Höhe - gemessen an der Fahrbahnkante - freizuhalten.
Verbot der Ein- und Ausfahrt
Öffentliche Grünfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
Zweckbestimmung:
SBG Straßenbegleitgrün
Parkanlage mit Kinderspielplatz

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Strauchern, sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB Durchschnittliche Pflanzdichte: 1,5 x 1,5 m
Arten: Bäume: 20 % Straucher: 80 % anzupflanzende Einzelbäume
Flächen, die mit Geh-, Fahr- und Leitungsräten zugunsten der Erschließungsträger belastet sind, Anlagen i.S.d. § 23 Abs. 5 BauNVO können auf den Flächen, die mit einem Geh-, Fahr- und Leitungsräten zugunsten des Erschließungsträger belastet sind, nur zugelassen werden, wenn die Erschließungsträger der Bebauung zustimmen.
0,3 / 0,4 Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO
0,6 (0,8) Geschossflächenzahl (GFZ) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO
0 Offene Bauweise gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 22 BauNVO ED Es sind nur Einzel- und Doppelhäuser gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 und § 22 BauNVO zulässig
D. Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)
vorhandene Grenzsteine und Flurstücksgrenzen vorhandene Gebäude in Bau befindliche Gebäude/nach dem 31.12.1992 erstellte Gebäude Hohenlinien Flurstücksnr. Fläche für Aufschüttungen und Abgrabungen sowie vorhandene Geländekanten Die dargestellten Aufschüttungen und Abgrabungen entstehen bei der Anlage der Verkehrsflächen, sofern auf den angrenzenden Flächen keine Veränderung des Geländes vorgenommen wird Aufschüttung Abgrabung geplante Grundstücksgrenze Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen (hier: Gebäudehöhe)
GEMEINDE WENDEN
Bebauungsplan Nr. 29 "Wenden-Bergstr./Am Berge"

Gemarkung: Wenden Flur: 24

SATZUNG DER GEMEINDE WENDEN VOM 18.02.1997.

M. 1:500